



Gebrauchsinformation

Disci comp. cum Stibio

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Anthroposophisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Störungen der Aufrichte-, Bewegungs- und Formprozesse der gesamten Wirbelsäulenformation, z.B. Haltungsschwäche im Jugendalter, Schmerzzustände bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule sowie bei deformierenden Gelenkerkrankungen.

Gegenanzeigen:

Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie andauernde oder häufig wiederkehrende Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Disci comp. cum Stibio in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml in der Nähe der Wirbelsäule subcutan injizieren.

Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Isopropylalkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Sollte kein Blut erscheinen, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.

Es wird empfohlen, die Injektion durch eine darin erfahrene Person durchzuführen, da Sie die Injektion in der Nähe der Wirbelsäule nicht selbst durchführen können. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt.

Nebenwirkungen:

Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf der Ampulle und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

1 Ampulle enthält:

Wirkstoffe:

Arnica montana e planta tota ferm 33c Dil. D19 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Disci intervertebrales cervicales, thoracici et lumbales bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g
Formica rufa ex animale toto GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g
Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,1 g
Stibium metallicum Dil. D7 0,1 g

(Die Wirkstoffe werden über zwei Stufen gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Enthält Milchprotein (aus Lactose).

10, 5x10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)7164 930-0, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de, www.wala.de

Stand: 10/2015

Aus der Natur für den Menschen



Öffnen der Ampulle:

Brechampulle ohne Feile öffnen:

- 1.) Roten Punkt nach oben halten.
- 2.) Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

10 Ampullen (N1), 5x10 Ampullen (N2) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

20 g (N1) Globuli velati

Unter Anwendung rhythmischer Prozesse hergestellt